

Neu in Lichtenau: Kutter Sportplatz- und Landschaftsbau

Das im süddeutschen Raum bekannte Sportplatz- und Landschaftsbauunternehmen Kutter expandiert in die neuen Bundesländer. So wurde die Lichtenauer Firma ScoS nach finanziellen Schwierigkeiten vom Memminger Familienunternehmen Kutter als neuer Kutter-Standort fortgeführt. Über 130 Mitarbeiter engagieren sich im Garten- und Landschaftsbau, errichten und unterhalten Sportplätze



Vor dem neuen Standort im Gewerbegebiet Ottendorf Süd: Stephan Heller, Projektleiter, Stefan Kutter und Dr. Markus Pfalzer (v.l.n.r), Foto: Martin Lohse

sowie Golfanlagen. Mit dem Kunstrasenplatz auf der Rathausstraße sowie dem Basketballplatz der Oberschule Lichtenau sind bereits Sportplätze in Lichtenau entstanden.

Für jeden Standort finden die Profis von Kutter den passenden Belag. Naturrasen oder Kunststoffoberflächen aus eigener Herstellung bieten für jede Anforderung die richtige Oberfläche. Vom Lichtenauer Standort aus soll die Markterschließung in Sachsen, Thüringen und Brandenburg erfolgen. „Wir können auf den Erfahrungen der ehemaligen ScoS-Mitarbeiter im Bau von Sportplätzen und Rasenanlagen gut aufbauen“, freut sich Stefan Kutter über das vorhandene Potential am Standort Lichtenau.

Ein besonderes Augenmerk legen die Geschäftsführer Stefan Kutter und Dr. Markus Pfalzer auf die Ausbildung von eigenem Nachwuchs. So werden nicht nur Landschaftsgärtner selbst ausgebildet, sondern auch Industrie- und Büroaufleute. Der Memminger Stammsitz ist zudem Praxispartner eines dualen Studiums.

Martin Lohse, Referent

Kontakt:

Herman Kutter GmbH & Co KG
Landschafts-, Sport-, Golfplatzbau
Buxheimer Straße 116
87700 Memmingen
Tel.: 0 83 31 / 97 73-0
Fax.: 0 83 31 / 97 73-50
www.kutter-galabau.de